

## PROTOKOLL

---

### **2. Treffen des Trägerkreises der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“**

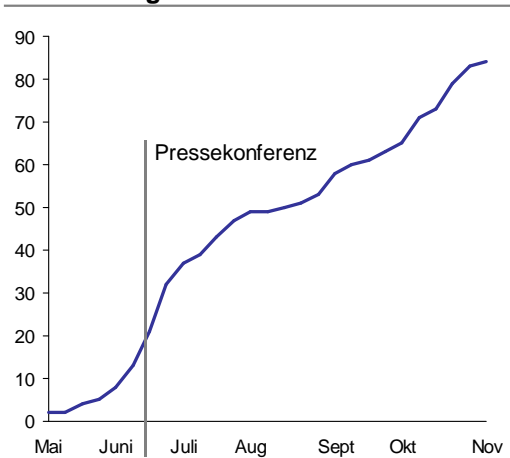
- Termin: Berlin, 25. November 2010
- Teilnehmer (alphabetisch): Jens Claussen (Transparency International)  
Dr. Friedrich Haunert (Transparency International)  
Dr. Hedda Hoffmann-Stuedner (Bundesverb. Dt. Stiftungen)  
Frank Janotta-Simons (Transparency International)  
Dr. Thomas Röhr (Deutscher Fundraisingverband)  
Dr. Helmut Röscheisen (Dt. Naturschutzring) – teilweise  
Gabriele Schulz (Deutscher Kulturrat)  
Dr. Rupert Graf Strachwitz (Maecenata)  
Burkhard Wilke (DZI)
- Entschuldigt (alphabetisch): Werner Ballhausen  
Daniela Felser (Dt. Spendenrat)  
Jana Rosenboom (Venro)

#### **1. Aktueller Stand der ITZ**

- Mittlerweile haben 120 Organisationen die ITZ-Selbstverpflichtung unterzeichnet.
- 85 Unterzeichner haben das Logo bereits zugesendet bekommen.
- Weitere 35 Organisationen haben die Selbstverpflichtung unterschrieben, jedoch nach der Prüfung noch nicht alle Voraussetzungen erfüllt.
- Besonders zu beobachten ist eine Häufung von Organisationen aus Berlin.
- Die Anzahl erscheint manchen Teilnehmern noch sehr gering und wird als Ansporn für weitere Anstrengungen verstanden, auch durch persönliche Ansprache Neuunterzeichner zu werben.

**PROTOKOLL**

---

**Entwicklung Unterzeichner ITZ**

- Einem Mitglied des Trägerkreises ist bei einer Organisation (Lichtenberger Werkstätten) eine falsche Verlinkung aufgefallen. Wenn eine Verlinkung zu einer externen Webseite durch einen Unterzeichner vorgenommen wird, in diesem Fall zum Bundesanzeiger, muss diese Verlinkung dauerhaft und ebenso zuverlässig funktionieren, wie auf der eigenen Seite. Dies wird geprüft, die Organisation wird dann ggf. kontaktiert.
- Alle Mitglieder des Trägerkreises sind zu stichprobenartigen Prüfungen aufgefordert, um die Fehlerquote gering zu halten.
- Alle Mitglieder des Trägerkreises sollten vermehrt Anstrengungen unternehmen, dass die Anzahl der Unterzeichner deutlich steigt.

**2. Vorstellung Aktivitätenkatalog des Trägerkreises****Bundesverband Deutscher Stiftungen**

- Zweimal wurde die Presseinvitation zur Pressekonferenz an Kontakte versendet.
- Für die ITZ wurde im Magazin „Stiftungswelt“, im Newsletter „StiftungsNews“ sowie auf der Internetseite stiftungen.org geworben.
- Bei weiteren Veranstaltungen wurde auf die ITZ hingewiesen.
- Beim Korrekturbogenversand an 19.000 Stiftungen im November wird es eine Beilage zur ITZ geben.

**Deutscher Fundraising Verband**

- Nach der Umwandlung von einem Berufsverband in einen Fachverband werden zukünftig die Möglichkeiten zur Unterstützung auf der fachpolitischen Ebene stärker genutzt.
- Im DFRV-Newsletter wurde für die ITZ geworben.
- Die ITZ ist bei Veranstaltungen ein Thema, künftig soll das Thema im Rahmen des „Netzwerkerpakets“ auch stärker noch in den Regionalgruppen platziert werden.

## **PROTOKOLL**

---

- Im Mitglieder magazin soll regelmäßig über die ITZ berichtet werden.
- Bei Deutschen Fundraising-Kongress ist ITZ ein Programmpunkt.

### **Deutscher Kulturrat**

- Ein Bericht wurde in der Zeitschrift „Politik und Kultur“ veröffentlicht.
- Auf der Mitgliederversammlung wird die ITZ angesprochen und dafür geworben.
- Im Weihnachtsbrief wird auf die ITZ hingewiesen und dafür geworben.

### **DZI**

- Im Juni wurden alle Träger des DZI-Siegels angeschrieben und über die ITZ informiert. Dabei wurde auch eine Möglichkeit für Rückfragen bei Klärungsbedarf angeboten.
- In der „Rundschau“ und in der Fachzeitschrift „Soziale Arbeit“ wurde ebenfalls für das Thema geworben.
- Künftig soll bereits bei der Antragstellung eine Möglichkeit gegeben werden, direkt auch der ITZ beizutreten.
- Mittelfristiges Ziel ist es, dass alle Organisationen mit dem DZI-Siegel auch bei der ITZ teilnehmen.

### **Maecenata**

- Für die ITZ wurde zweimal in den „Maecenata-Notizen“ geworben.
- In der nächsten Information an Stiftungen wird das Thema ebenfalls aufgegriffen.

### **Transparency International**

- In den letzten Monaten haben eine Reihe von Veranstaltungen stattgefunden, bei denen Vertreter von TI für die ITZ als Redner und Gesprächspartner teilgenommen haben, z.B. bei dem Dt. Fundraising Verband und der Steinbeis-Hochschule Berlin.
- Daneben war die ITZ Titelthema der Mitgliederzeitung „Scheinwerfer“ im Juli 2010.
- Weiter haben eine Reihe von Publikationen zum Thema stattgefunden, z.B. in Fachzeitschriften und Büchern.
- Als weitere Schritte sind geplant:
  - Versand eines Aufrufes an alle TI Mitglieder zur Ansprache von weiteren Organisationen in ihrem Umfeld.
  - Vorträge und Publikationen zur Vorstellung der Initiative.
  - Organisation Pressekonferenz / Pressemitteilung 2011.

### **3. Diskussion bisher aufgelaufener Änderungsvorschläge für die ITZ**

## **PROTOKOLL**

---

Seit der letzten Sitzung des Trägerkreises wurden mehrere Änderungsvorschläge für die ITZ von verschiedener Seite geäußert. Diese wurden dem Trägerkreis vorgelegt und mit diesem diskutiert.

### **Kleinere inhaltliche Änderungen:**

- Keine Möglichkeit einer postalischen Versendung der Information bei einer bestehenden Internetseite der Organisation – bisher ist dies noch möglich, könnte jedoch missbräuchlich für einen schwierigeren Zugang zu den Daten verwendet werden. Ein nur schriftlicher Versand bei einer bestehenden Internetseite soll künftig nicht zum Erhalt des Logos ausreichen.
- Aufnahme in den Text der Selbstverpflichtung, dass die Informationen gesammelt erscheinen und mit dem Logo verknüpft werden müssen. Diese prozedurale Information soll nicht in die Selbstverpflichtung aufgenommen werden. Es soll aber künftig ein begleitender Flyer entwickelt werden, der die Vorgehensweise der ITZ erklärt (siehe Abschnitt Weitere Vorschläge).

### **Grundlegende inhaltliche Änderungen:**

- Als Mindeststandard sollte es für jede Organisation möglich sein, die Anforderungen der ITZ zu erfüllen. Eine Differenzierung der ITZ soll daher vorerst nicht stattfinden.
- Bis zur nächsten Pressekonferenz soll ein Erfahrungsbericht erarbeitet werden, der dann auch für andere Organisationen als Hilfestellung dienen kann. Die Arbeitsgruppe bei TI wird einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise erarbeiten und ggf. Organisationen aus dem Trägerkreis zur Unterstützung ansprechen.

### **Spektrum der Organisationen:**

- Aufnahme von ausländischen Organisationen – soll dann möglich sein, wenn die Organisation aus dem deutschsprachigen Raum stammt. Bei der Auflistung sollten diese Organisationen gesondert gekennzeichnet werden.
- Aufnahme von Parteien – dies soll grundsätzlich möglich sein. Bei der Auflistung sollten auch diese aber gesondert gekennzeichnet werden.
- Bei allen Organisationen gilt grundsätzlich das Gewinnausschüttungsverbot als Trennlinie bei der Beurteilung eines Aufnahmeantrags.

### **Weitere Vorschläge von dem Trägerkreistreffen**

- Für die ITZ sollte künftig deutlicher herausgearbeitet werden, welche Argumente für eine Organisation dafür sprechen, sich der ITZ anzuschließen und dabei politischer als bisher argumentieren. Hier sind alle Mitglieder des Trägerkreises aufgefordert Argumentationshilfen zu formulieren.
- Für Tagungen und sonstige Veranstaltungen sollte Material erstellt werden, z.B. ein Flyer mit Response-Element („In drei Schritten zum Logo“). Bei der

## PROTOKOLL

---

Erstellung könnten Experten aus dem Kreis des Trägerkreises unterstützen, ebenfalls könnte die Finanzierung über eine Umlage stattfinden.

- Der Flyer wird bis Ende Februar 2011 produziert. Verantwortlich: Hauer/Claussen
- Ziele muss es sein, eine Art Community zu bilden. Dann können mit Hilfe einer „Häufige Fragen“-Liste Unterzeichner Neuinteressenten helfen und die drei Ehrenamtlichen entlasten.

### 4. Abstimmung der 2. Pressekonferenz

- Die 2. Pressekonferenz soll Mitte 2011 stattfinden, um die Ergebnisse ein Jahr nach der Vorstellung der ITZ zu präsentieren.
- Bei der Veranstaltung könnten dann auch die noch zu erarbeitenden Erfahrungsberichte vorgestellt werden.

### 5. Weitere Themen

- ITZ-Logo auf der Startseite: Das Logo muss nicht verpflichtend auf der Startseite platziert werden. Es sollte jedoch wie gefordert „leicht auffindbar“ sein und zumindest z.B. mit wenigen Klicks im Bereich „Über uns“ der Webseite der Organisation aufgeführt sein. Dieses ist als Appell zu verstehen. Letztlich wird aber dem jeweiligen Unterzeichner die Entscheidung zugebilligt.
- Künftig könnte ein Newsletter Trägerkreis und Unterzeichner über aktuelle Entwicklungen informieren – damit könnte ebenfalls versucht werden, eine Community zu dem Thema aufzubauen. Die Arbeitsgruppe bei TI entwickelt derzeit bereits einen Vorschlag dafür und wird diesen in Kürze dem Trägerkreis zusenden.
- Konsolidierung Webseite: Künftig könnte darüber nachgedacht werden, die Webseite stärker eigenständig aufzustellen. Weiter könnte bei einer steigenden Anzahl der Unterzeichner eine Sortierung der Organisationen auf der Internetseite nach bestimmten Kriterien, z.B. Sektoren oder Branchen stattfinden. Die Arbeitsgruppe bei TI wird einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise erarbeiten und ggf. Organisationen aus dem Trägerkreis zur Unterstützung ansprechen.